Geschwister.

1. Sophie Ernest. Fried. Wilh., geb. 10. Aug. 1805, verm. 10. Aug. 1822 mit dem preuß. Kammerherrn Gr. Edmund v. Hatzfeld-Wildenburg-Weisweiler, geb. 28. Dec. 1798.

2. Klara Luise Aug., geb. 6. März 1807, verm. 8. Mai 1829 in Berlin mit dem preuß. Gen.-Leutn. Gr. Aug. Nostitz, geb. 1777.

3. Maxil. Hermine, geb. 16. Oct. 1809, verm. 20. Jan. 1829 mit dem Freiherrn Engelbert v. Landsberg.

4. Maximilian, geb. 7. Juni 1813.

Eltern.

Fürst: Franz Ludw., geb. 23. Nov. 1656, stand in kurmainz. und preuß. Milit.-Dst., wurde 1803 in den Fürstenstand erhoben, quitt. als preuß. Gen.-Leutn. 1807, † in Wien 3. Febr. 1827; verm. 1. Dec. 1799 mit Friederike Kar., Tocht. des 1815 † preuß. Staatsminist. Grafen Friedr. Wilh. Schulenburg-Kehnert, geb. 6. Mai 1779 in Berlin, † 21. Dec. 1832.

Hessen. (28. 14.)

Hessen und Thüringen beherrschten als ein Land die Landgrafen v. Thüringen. Als dies Geschlecht 1248 mit Heinrich Raspe, Gegenkaiser Friedrich d. 2. im Mannsstamme erlosch, entstand wegen der Succession Streit zwischen dem Markgrafen Heinrich v. Meißen und der Herzogin Sophie v. Brabant *), welcher 1263

---

*) Das verwandtschaftliche Verhältniß war dies:

Herrmann, Landgr. in Thüringen.

Judith, verm. mit Dietrich, Markgr. v. Meißen.	Ludwig d. Heil. Landgr. v. **1215** — **1227**.	Heinrich Raspe, Landgr. v. **1227** — **1248**.
Heinrich der Erlauchte.	Sophie, verm. Herzogin v. Brabant.	
	Heinrich das Kind.	

dahin beigelegt ward, daß ersterer Thüringen, letztere Hessen erhielt. Sophie vererbte Hessen als einen eigenen Staat ihrem Sohne, dem Prinzen Heinrich v. Brabant, genannt das Kind, den Kaiser Adolf 1292 zum Landgrafen v. Hessen und regierenden Reichsfürsten erhob. Heinrich ist daher erster Regent von Hessen und Stammvater des hessischen Hauses, das mütterlicher Seits von den Landgrafen von Thüringen abstammt. Näherer Stammvater ist Landgraf Philipp 1., der Großmüthige. Er war von 1509 an Regent von ganz Hessen. Von den 4 Hauptlinien, die seine 4 Söhne stifteten, und den vielen später entstandenen Nebenlinien, blühen jetzt noch 2 Haupt- und 3 Nebenlinien, nämlich:

1. Hessen-Cassel oder Kurhessen, mit der Nebenlinie Hessen-Philippsthal, und deren Seitenzweige Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

2. Hessen-Darmstadt, mit der Nebenlinie Hessen-Homburg.

Ihre Bildung und Stammväter zeigt folgende Uebersicht:

Philipp 1., der Großmüthige, † 1567.

- Wilhelm 4. d. Weise. Stifter der landgräfl. Linie zu Cassel, † 1592.
  - Moritz, † 1632.
    - Wilhelm 5. † 1637.
      - Wilhelm 6. † 1663.
        - Karl † 1730.
          - Friedr., König von Schweden, † 1751 ohne Nachkommen.
          - Wilhelm 8. † 1780. Jetzt kurfürstl. Linie zu Cassel.
    - Ernst, † 1693, Stifter der 1834 erloschenen Linie Rheinfels oder Rothenburg.
- Georg 1. d. Fromme. Stifter der Linie Darmstadt, † 1596.
  - Ludwig 5. † 1626 u. s. w.
  - Friedrich, † 1638, Stift. der Linie Homburg.
  - Philipp † 1721, Stifter der Linie Philippsthal.
    - Karl † 1770 u. s. w.
    - Wilhelm, † 1761. Stift. des Zweiges Barchfeld.

Bis 1803 führte das Haus Hessen den alleinigen Titel: Landgraf. In diesem Jahre erhielt die Linie zu Cassel die Kurwürde. Sie behielt den Titel Kurfürst, auch nach der Auflösung des deutschen Reichs und seiner untergegangenen Reichsämter. Die zweite Hauptlinie nshm 1806 den eines Großherzogs an. Die Chefs der Nebenlinien führen noch den Titel: Landgraf. Der Kurfürst und seine Gemahlin erhalten das Prädikat: Kön. Hoheit; der Regierungsnachfolger, Kurprinz, so wie die Kurfürstl. Prinzen u. Prinzessinnen, das Prädikat: Hoheit.

Aeltere Hauptlinie, Kurhessen oder Hessen-Cassel. (7. 4.)

Die Regierungsform ist nach der Verfassungsurkunde vom 5. Jan. 1831 erbmonarchisch-repräsentativ. Die Regierung ist erblich nach dem Rechte der Erstgeburt und nach der Linealfolge vermöge leiblicher Abstammung aus ebenbürtiger Ehe. Das Areal des Kurfurstenth. Hessen ist 208 Q. M. mit 714,000 Einwohn. im J. 1840; die Staatseinnahme war für 1840—1842 zu 3,725,050 Thlr. jährl., die Gesammtausgabe für diese Zeit zu 11,986,170 Thlr. angeschlagen. Residenz: Cassel. — Reform. Kons.

Kurfürst: Wilhelm 2., geb. in Hanau 28. Juli 1777, folgte dem Vater 27. Febr. 1821, preuß. Gen. d. Inf. Chef des 11. Inf-Reg., übergab 30. Sept. 1831 dem Kurprinzen, seinem Sohne, die Regierung mit dem Vorbehalt, sie wieder übernehmen zu können. Verm. a) in Berlin 13. Febr. 1797 mit Fried. Christ. Auguste, Tocht. des 1797 † König Friedr. Wilh. 2. v. Preußen, geb. 1. Mai 1780, † in Kassel 19. Febr. 1841; b) erklärte im April 1841 seine 30jährige Verbindung mit der von ihm zur Gräfin Reichenbach-Leßonitz erhobenen Emilie Ortlep, Tocht. eines Goldarbeiters in Berlin, geb. 13. Mai 1791, verm. mit derselben, morganatisch, in Leßonitz bei Brünn, am 8. Jul. 1841, † in Frankfurt a. M. 11. Febr. 1843.

Kinder.

1. Wilh. Fried. Karl Ludw., geb. 9. April 1798, † 25. Oct. 1800.

2. Karoline Fried. Wilh., geb. 19. Juli 1799.

3. Luise Fr., geb. 3. April 1801, † in Philippsruhe 28. Sept. 1803.

4. Friedrich Wilhelm, Kurprinz, geb. in Hanau 20. Aug. 1802, nahm 30. Sept. 1831 die von den Landständen, mit Einverständniß seines Vaters, ihm angetragene Regentschaft unter der Bedingung, Mitregent zu bleiben, auch wenn sein Vater die Regierung wieder übernähme, an, und ist seitdem Prinzregent. Verm. morganatisch am 30. Sept. 1831 mit Gertrude Falkenstein, Tocht. des Weinhändlers Gottfr. Falkenstein und der Magdalene Schulze, jetzt verehel. Frengs in Bonn, geb. das. 18. Mai 1806, früher kathol., jetzt evang., vorh. 1824 verheir. mit dem preuß. Leutn. Lehmann, und von diesem geschieden. Im Oct. 1831 wurde sie, und ihre Kinder 1836 vom Kurprinzen mit dem Namen: v. Schaumburg, in den Grafenstand erhoben.

5. Marie Fried. Wilh. Christ., geb. 6. Sept. 1804, verm. reg. Herzogin zu Sachsen-Meiningen seit 1825.

6. Ferdinand, geb. in Berlin 8. Oct. 1806, † 1806.

Schwester.

Karoline Amal., geb. in Hanau 11. Juli 1771, verm. 1802 mit dem 1822 † vorletzt. Herzog August zu Sachsen-Gotha. (Lebt in Gotha.)

Eltern.

Landgraf Wilhem 9., geb. 3. Juni 1743, folgte 31. Oct. 1785 dem Vater Friedrich 2., erhielt die Kurwürde 1803, und nannte sich Wilhelm 1., † in Wilhelmshöhe, 27. Febr. 1821; verm. in Kopenhagen 1. Sept. 1764 mit Wilhelmine Karol., Tocht. des 1766 † König Fr. 5. v. Dänemark, geb. 6. Juli 1746, † in Cassel 14. Jan. 1820.

Vaters Brüder.

I. Landgraf Karl, geb. in Cassel 19. Dec. 1744, dän. Feldmarsch., feierte die goldne Hochzeit 30. Aug. 1816, und das 60jährige Dienstjub. als Statthalter der Herzogth. Schleswig u. Holstein 9. Nov. 1827, † in Luisenlund 17. Aug. 1836; verm. 30. Aug. 1766 mit Luise, Tocht. des 1766 † König Friedrich 5. von Dänemark, geb. 30. Jan. 1750, † 12. Jan. 1831 in Schleswig.

Kinder.

a) Pr. Marie Soph. Fried., geb. in Hanau 28. Oct. 1767, verm. 1790 mit ihrem Vetter, d. dam. Kronpr., 1839 † Kön. Friedr. 6. v. Dänemark.

b) Landgraf Friedrich, geb. in Schleswig 24. Mai 1771, dän. Feldmarsch., (hat kurh. Apan. 20,000 Thlr., dän. 20,000 Thlr., und den Nießbrauch des hessenstein'schen Fideicommisses von 30,000 Thlr.); verm. 21. Mai 1813 in Norwegen mit Klara Freiin v. Brockdorf aus dem Hause Nonsdorf, früher verheirathet mit dem dänischen Maj. Freih. v. Lilienkorn, von dem sie geschieden wurde, seinen Namen aber fortführte; † in Rendsburg 23. Aug. 1836.

c) Pr. Juliane Luise Amal., geb. in Schleswig 19. Jan. 1773, Aebtissin zu Itzehoe seit 1810 (lebt in Itzehoe).

d) Pr. Luise Karol., geb. in Schleswig 28. Sept. 1789, verw. Herzogin Wilh. zu Holstein-Sonderb.-Glücksburg, s. 1831.

II. Landgraf Friedrich, geb. in Cassel 11 Sept. 1747, kurhess. Gen. der Inf., früher in dän. und holländ. Diensten, † in Frankf. a. M. 20. Mai 1837; verm. 2. Dec. 1786 mit Karoline Polyxena, Tocht. des 1803 † vorletzten Fürsten Karl Wilh. zu Nassau-Usingen, geb. 4. Apr. 1762, † in Rumpenheim 18. Aug. 1823.

Kinder.

a) Landgraf Wilhelm, geb. 24. Dec. 1787, dän. Gen.-Maj., Chef des 2. jüt'schen Inf.-Reg., Gouv. v. Kopenhagen, verm. 10. Nov. 1810 mit Luise Charlotte, Tocht. des 1805 † Erbprinz. Fried. v. Dänemark, geb. 30. Oct. 1789.

Kinder.

α) Pr. Marie Luise Charl., geb. 9. Mai 1814, verm. 1832 m. d. Prinzen Friedr. zu Anhalt-Dessau, Brud. des Herzogs.

β) Pr. Luise Wilh. Friedr. Kar. Aug. Jul., geb. 7. Sept. 1817, seit 1842 verm. Prinzessin Christian zu Holstein-Glücksburg.

γ) Pr. Friedrich Wilh. Georg Adolf, geb. in Cassel 26. Nov. 1820 *), verlobt 1843 mit Alexandra Nicol., Tocht. d. Kaisers v. Rußland.

---

*) Wird, wenn alle ehemaligen Dynastenverhältnisse bleiben, wie sie jetzt sind, wahrscheinlich einmal die Wahl zwischen der dänischen Krone und dem hessischen Kurhute haben.

d) Pr. Auguste Fried. Mar. Karol., geb. in Kopenhagen 30. Oct. 1823.

b) Pr. Friedrich Wilh., geb. in Mastricht 24. Apr. 1790, preuß. Gen.-Leut., Gouv. der Bundesfestung Luxemburg.

c) Pr. Georg Karl, geb. in Mastricht 14. Jan. 1793, preuß. Gen.-Leutn., Gouv. v. Magdeburg.

d) Pr. Luise Kar. Mar. Friedr., geb. in Mastricht 9. April 1794, verm. in Gotha 4. April 1833 mit dem hannöv. Gen.-L. u. Komm. d. 2. Cav.-Div. Freih. Georg v. d. Decken, 1835 von Hannover in den Grafenstand erhoben.

e) Pr. Marie Wilh. Fried., geb. in Hanau 21. Jan. 1796, verm. Großherzogin zu Mecklenb.-Strelitz seit 1817.

f) Pr. Auguste Wilh. Luise, geb. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M. 25. Juli 1797, verm. Herz. v. Cambridge seit 1818.

Nebenlinien.

a) Hessen-Philippsthal (3. 1.)

besitzt das Schloß Philippsthal mit dem Dorfe Kreuzberg, unter der Hoheit der Hauptlinie, und mehrere Güter im Großherz. Sachsen. Ihre, von Kurhessen zu zahlende Apanage beträgt 21,000 Thlr. Wohnsitz: Philippsthal. Reform. Konf.

Landgraf: Ernst Konstantin, geb. 8. Aug. 1771 in Philippsthal, folgte dem Bruder Ludwig 15. Febr. 1816, holländ. Gen. a. D., früher in westphäl. Kriegsdiensten (lebt in Meiningen); verm. 1) 10. April 1796 mit Christiane Luise, Tocht. des 1793 † Fürsten Friedr Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 2. Nov. 1775, † in Cassel 25. Dec. 1808. 2) 17. Febr. 1812 mit Karoline Wilh. Ulr. Eleon., Tocht. seines 1793 † Bruders Karl und der 1817 † Prinzessin Victorie zu Anhalt-Bernb. Schaumburg, geb. in Cassel 10. Febr. 1793. *)

---

*) Halbgeschwister aus der 2ten Ehe ihrer Mutter mit dem 1797 in den Grafenstand erhobenen Franz Karl Eduard v. Wim-

Kinder.

1ster Ehe. 1. Friedr. Wilhelm, geb. 23. Juli, † 8. Sept. 1797 in Philippsthal.

2. Ferdinand, geb. daselbst 15. Oct. 1799, österr. Oberst, † in Philippsthal 17. Mai 1837 in Folge eines Sturzes vom Pferde.

3. Georg Gust., geb. in Philippsthal 4. Febr. 1801, † 1. April 1802.

4. Karl, geb. das. 22. Mai 1803, Erbpr., Kurh. Maj. in der Armee.

5. Franz Aug., geb. in Philippsthal 26. Jan. 1805, österr. Major.

2ter Ehe. 6. Victorie Emil. Alex., geb. in Cassel 28. Dec. 1812, † . . . .

7. Wilh. Eduard, geb. in Wien 6. Nov. 1817, † das. 27. April 1819.

Bruder.

Landgraf Ludwig, geb. in Philippsthal 8. Oct. 1766, folgte d. Vater 8. Aug. 1810, neapol. Gen.-Feldm.-Leutn., Gouv. v. Gaeta, das er 1806 wacker vertheidigte, † in Neapel 15. Febr. 1815; verm. 22. Jan. 1791 mit Marie Franz., Tocht. des Freih. (1796 Grafen) Franz Adolf Berghe v. Trips, kurpfälz. Oberjägermeister, geb. 8. Aug. 1771, zur Reichsgräf. erhoben 27. März 1796, † in München 1805.

Tochter.

Marie Karoline, geb. in Neapel 14. Jan. 1793, war Dame du palais am westphäl. Hofe in Cassel, verm. daselbst 19. Dec. 1810 mit dem westphäl. Oberst Grafen Ferd. de la Ville sur Illon, geschied. 1814, (lebt in Rom).

Eltern.

Landgraf Wilhelm, geb. 29. Aug. 1726, holländ. Gen. d. Cav., folgte d. Vater Karl 8. Mai 1770, † 8. Aug. 1810 in Philippsthal; verm. 26. Juni 1755 mit Ulrike Eleon., Tocht. seines

---

pfen, sind die Grafen Franz und Gustav und die Gräfin Marie v. Wimpfen, verm. Freiin Taxis.

Oheims, des 1761 † Landgrafen Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld, geb. 27. April 1732, † in Bückeburg 2. Febr. 1795.

Hessen-Philippsthal-Barchfeld. (5. 2.)

Ein Nebenzweig von Hessen-Philippsthal, besitzt Barchfeld in der Herrsch. Schmalkden unter der Hoheit der Hauptlinie. Wohnsitz: Barchfeld. Reform. Konf.

Landgraf: Karl Aug. Phil. Ludw., geb. in Barchfeld 27. Juni 1784, kurhess. w. Gen.-Leutn., vorher in preuß. und russ. Mil.-Diensten; verm. 1) 19. Juli 1816 mit Auguste Charl. Fried. Sophie Amalie, geb. 16. Sept. 1793 in Walluf, (wo während der Belagerung von Mainz, ihr Vater, der 1818 † preuß. Gen. der Inf., Fürst Friedr. Lud. zu Hohenlohe-Ingelfingen, sein Cantonirungsquartier hatte), † 8. Juni 1821. 2) in Steinfurt 10. Sept. 1823 mit Sophie Karol. Paul., Tocht. des 1817 † Fürsten Ludwig zu Bentheim-Bentheim, geb. 16. Jan. 1794.

Kinder.

1. Bertha Wilh. Kar. Luise Mar., geb. im Schlosse Augustenau bei Herleheim 26. Oct. 1818, verm. Erberinzessin v. Bentheim-Bentheim seit 1839.

2. Emilie Elis. Auguste, geb. das. 8. Juni 1821, † daselbst 2. Dec. 1836.

2ter Ehe. 3. Victor, geb. das. 3. Dec. 1824, Erbprinz, preuß. Sec.-Leutn. b. Hus.-Reg. Nostitz 5.

4. Alexander Nicol., geb. in Steinfurt 1. Nov. 1826, dänischer Seecadet, † in Copenhagen 20. Nov. 1841.

5. Alexis Wilh. Ernst, geb. das. 13. Sept. 1829.

6. Wilhelm Friedr. Ernst, geb. das. 3. Oct. 1831.

Geschwister.

1. Friedr. Wilhelm Karl Ludw., geb. in Barchfeld 10. Aug. 1786, dän. Gen.-Maj., vorher in österr. Mil.-Dienst., † in Kopenhagen 30. Nov. 1834, verm. in Kopenhagen 22. Aug. 1812 mit Juliane Sophie, Tocht. des 1805 † Erbpr. Friedr. v. Dänemark, geb. in Steinfurt 18. Febr. 1788, (lebt in Kopenhagen).

2. Ernst Fr. Wilh. Karl Ferd. Phil. Ludw., geb. in Barchfeld 28. Jan. 1789, früher russ., jetzt hannöv. Gen. a. D.

Eltern.

Adolf, geb. in Breda 28. Juni 1742, Sohn des 13. Mai 1761 † Landgr. Wilh., stand in holl. u. preuß. Mil.-Dienst., † 17. Juli 1803; verm. in Breda 18. Oct. 1781 mit Wilh. Luise, Tocht. des 1763 † Herzog Ant. Ulrich zu Sachsen-Meiningen, geb. in Frankf. a. M. 6. Aug. 1752, war als Witwe Vormünderin, † in Cassel 3. Juni 1805.

---

b) Hessen-Rothenburg († 1.)

Diese, am 12. Nov. 1834 im Mannsstamme erloschene Linie, besaß für die Dauer ihres Bestandes zur Nutznießung und mit großen Regierungsrechten den 4. Theil von Niederhessen unter der Benennung der hess. Quart, und, als Allodium unter preuß. Hoheit das Fürstenthum Corvey in Westphalen, das Herzogthum Ratibor in Oberschlesien, und die Herrschaft Treffurt in Thüringen.

Letzter Landgraf: Victor Amadeus, Herzog v. Ratibor, Fürst zu Hersfeld und Corvey, (katholisch), geb. 2. Sept. 1779, folgte dem Vater Karl Emanuel 23. März 1812, sardin. Gen.-Leutn., † 12. Nov. 1834 zu Zembowitz in Oberschlesien; verm. 1) in Prag 20. Oct. 1799 mit Leopoldine Phil. Kar. Mar. Jos., Tocht. des 1790 † Fürsten Philipp v. Fürstenberg, geb. 10. April 1781, † in Prag 7. Juni 1806. 2) 10. Sept. 1812 mit Elisabeth Eleon. Charl., Tocht. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Nov. 1790, † zu Holitsch in Ungarn 6. Oct. 1830. 3) in Gerlachsheim 19. Nov. 1831 mit Eleonore Mar. Walp., Tocht. des 1831 † Fürsten Franz v. Salm-Reifferscheid-Krautheim, geb. 13. Juli 1799 in Heubach bei Miltenberg a. Main. (Lebt in Würzbnrg.)

Schwester.

Leop. Clotilde, geb. 12. Sept. 1787, Fürstin v. Hohenlohe-Bartenstein seit 1811, lebt getrennt von ihrem Gemahl, in Mannheim, genießt eine von ihrem Bruder ihr ausgesetzte lebenslängliche Rente von 4000 Thlrn.

Jüngere Hauptlinie.

die großherzogliche zu Darmstadt. (9. 3.)

Das Großherzogthum Hessen, welchem der 1830 † Großherz. Ludwig 1. am 17. Dec. 1820 eine constitutionelle Verfassung gab, hat eine Ausdehnung von 153 Q. M., wovon der 4te Theil standesherrlich ist, mit 811,488 Einw. am Schlusse von 1840. Die Staatsschuld belief sich Ende 1838 auf 6,782,044 fl. Die Civilliste des Großherzogs ist 570,000 fl. Residenz: Darmstadt. Luth. Konfession.

Großherzog: Ludwig 2., Großherz. zu Hessen u. bei Rhein, geb. in Darmstadt 21. Dec. 1777, folgte dem Vater 6. Apr. 1830, verm. in Karlsruhe 19. Juni 1804 mit Wilhelmine Luise, Tocht. des 1801 † Erbprinzen Karl Ludwig v. Baden, geb. 10. Sept. 1788, † in Darmstadt 27. Jan. 1836.

Kinder.

1. Ludwig, Groß- und Erbprinz, Gen.-Maj., geb. in Darmstadt 9. Juni 1806, verm. in München 26. Dec. 1833 mit Mathilde Kar. Friedr. Wilh. Charl., Tocht. des Königs Ludwig v. Bayern, geb. in Augsburg 30. Aug. 1813.

2. Karl Wilh. Ludw., geb. 22. Apr. 1809, großh. hess. Gen.-Leutn., verm. in Berlin 22. Oct. 1836 mit seiner Kusine, Mar. Elisabeth Karol. Victor., Tocht. des Prinzen Wilhelm v. Preußen (Onkel des Königs), geb. in Berlin 18. Juni 1815.

Kinder.

a) Friedrich Wilh. Ludw. Karl, geb. in Darmstadt 12. Sept. 1837.

b) Heinrich Ludwig Wilhelm Adalb. Wald. Alex., geb. in Darmstadt 28. Nov. 1838.

c) Prinzeß, geb. 25. Mai 1843.

3. Amal. Elisabeth Luise Karol. Fr. Wilh., geb. 20. Mai 1821, † 27. Mai 1826 in Lausanne.

4. Alexander Ludwig Christ. Georg Friedr. Emil, geb. in Darmstadt 15. Juli 1823, russ. Oberst. des Cheval.-Garderegim. der Kaiserin.

5. Maxim. Wilh. Aug. Sophie Marie, geb. das. 8. Aug. 1824, verm. 1841 mit dem Großfürsten Thronfolger von Rußland.

Brüder.

1. Ludw. Georg Karl Fr. Ernst, geb. 31. Aug. 1780, großh. hess. Gen. d. Inf. u. Inh. des 3. Inf.-Reg., verm. 29. Jan. 1804 mit Karoline Ottil. v. Törrek de Szendrö, geb. 23. Apr. 1786, zur Gräfin und 11. Juni 1822 zur Prinzessin v. Nidda erhoben. (Leben getrennt seit 1827, er in Darmstadt, sie in Offenbach.)

2. Friedrich August Karl Ant. Emil. Mar. Christ. Ludwig, geb. 14. Mai 1788, stand in kaiserl. franz., niederl. und in Don Miguels Diensten, trat 1808 in Rom zur kathol. Kirche über.

3. Emil Max. Leop. Aug. Karl, geb. 3. Sept. 1790, großherz. hess. Gen. d. Kav., österr. Feldmarsch.-Leutn. u. Inh. d. 54. Inf.-Reg., unter Napoleon französ. General.

Eltern.

Großherzog Ludwig *), geb. in Prenzlau 14. Juni 1753, folgte dem Vater Ludwig 9. als Landgraf Ludwig 10., 4. April 1790, nahm den Titel Großherzog an, 13. Aug. 1806, † in Darmstadt 6. April 1830; verm. 19. Febr. 1777 mit seiner Kusine, der Prinzessin Luise Kar. Henr., Tocht. des 1782 † Prinzen Georg zu Hessen-Darmstadt, geb. in Frankfurt a. M. 15. Febr. 1761, † in Auerbach 24. Oct. 1829.

Hessen-Homburg. (4. 3.)

Diese Nebenlinie von Darmstadt besitzt als souver. Land die Herrschaften Homburg bei Frankfurt a. M. mit 8000 Einwohnern und das Amt Meisenheim am linken Rheinufer von 6½ Q. M. mit 16,000 Einw., und unter preuß. Hoheit im Regierungsbezirk Magdeburg die Aemter Winningen, Debisfeld und Hötensleben. Residenz: Homburg vor der Höhe, 3 St. v. Frankfurt a. M. Ref. Konfession.

---

*) Als seltner Fall muß bemerkt werden, daß er, wie seine Schwestern: die **1830** † Großherzogin v. Sachsen und die **1821** † Landgräfin zu Hessen-Homburg, die goldene Hochzeit feierten.

Landgraf: Philipp Aug. Friedr., geb. 11. März 1779; folgte dem Bruder Ludwig 19. Jan. 1839, österr. Gen.-Feldzeugmstr., Inh. des 19. Inf.-Reg., Gouvern. der Bundesfestung Mainz; morganat. verm. in Grätz 26. Juni 1838 mit der verw. Baronin Antonie v. Schimmelpfennig, welcher sein Bruder, der damals reg. Landgraf Ludwig, 31. Mai 1838, den Namen u. Stand einer Gräfin v. Naumburg ertheilte, geb. 26. Nov. 1809.

Geschwister.

1. Landgraf Ludwig Wilhelm Friedr., geb. 29. Aug. 1770, folgte dem Bruder Friedrich 2. Apr. 1829, preuß. Gen. der Inf., Gouv. in Luxemburg, feierte 18. Nov. 1838 sein 50jähr. Dienstjubiläum, † in Luxemburg 19. Jan. 1839, verm. in Biberich 2. Aug. 1804 mit Auguste Amal., Tocht. des 1816 † letzten Herzogs Fried. zu Nassau-Usingen, geb. 30. Dec. 1778, geschied. 1805, (lebt in Karlsruhe).

2. Karoline Luise, geb. 26. Aug. 1771, verw. Fürstin zu Schwarzburg-Rudolstadt, s. 1807.

3. Luise Ulrike, geb. 26. Oct. 1772, verw. Prinzessin Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, s. 1825.

4. Christ. Amalie, geb. in Homburg 29. Juni 1774, verm. 1792 mit dem 1814 † Erbprinzen Friedrich zu Anhalt-Dessau.

5. Auguste Friedr., geb. 28. Nov. 1776, verm. 1818 mit dem 1819 † Erbgroßherzog Friedr. Ludw. zu Mecklenburg-Schwerin.

6. Pr. Gustav Adolf Friedr., geb. 17. Febr. 1781, österr. Gen. d. Cav., verm. in Dessau 12. Febr. 1818 mit seiner Nichte, Luise Friedr., Tocht. des 1814 † Erbpr. Friedr. zu Anhalt-Dessau, geb. in Dessau 1. März 1798.

Kinder.

a) Karoline Amal. Elis., geb. 18. März 1819, seit 1839 verm. reg. Fürstin zu Reuß-Greiz.

b) Elisabeth Luise Fried., geb. 30. Sept. 1823.

c) Friedrich Lud. Heinr. Gust., geb. in Homburg 6. Apr. 1830.

7. Pr. Ferdinand Heinr. Friedr., geb. 26. Apr. 1783, österr. Gen.-Feldm.-Leutn.

8. Amalie Marianne, geb. 13. Oct. 1785, verm. 1804 mit dem Prinzen Wilhelm v. Preußen. (Onkel des Königs.)

Eltern.

Landgraf Friedrich 5. Ludw. Wilh. Christ., geb. 30. Jan. 1748, folgte dem Vater Friedrich Karl 7. Febr. 1751 unter mütterlicher und Hessen-Darmstädt'scher Vormundsch., übernahm die Regierung 30. Jan. 1766, feierte sein Regierungs-Jubiläum 30. März 1816, gelangte zur Souverainetät 15. Juli 1816, und zur Aufnahme in den deutschen Bund 7. Juli 1817, † in Homburg 20. Jan. 1820; verm. 27. Sept. 1768 mit Karoline, Tocht. des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 2. März 1746, † 18. Sept. 1821. (Schwest. der Gemahlin Paul 1. v. Rußland.)